



„Also ich wüsste nicht, wie mir die
Bibliothek beim wissenschaftlichen
Arbeiten helfen könnte..“

Vortrag auf dem 106. Bibliothekartag in Frankfurt 2017, 01.06.2017

Petra Janssen

Gliederung

1 Rahmenbedingungen der Nutzerbefragung an der SuUB Bremen

2 Methode: Fokusgruppeninterviews

3 Ergebnisse



1 Rahmenbedingungen

- qualitative Nutzerbefragung an SuUB Bremen 2016
- Themen: Informationsbedarfe, Literaturbeschaffungswege, Informationskompetenz
- Zielgruppen: Studierende und WissenschaftlerInnen der Universität Bremen
- Fächerspektrum: Erziehungswissenschaften, Politikwissenschaft, Soziologie, Medien und Kommunikation, Physik, Philosophie



1 Rahmenbedingungen

- Zentrale Fragen:

Was verstehen die NutzerInnen der SuUB Bremen unter IK?

„Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten“

Welche Rolle spielt ihrer Meinung nach die Bibliothek in dem Prozess der Vermittlung von IK?

Inwiefern wird die Vermittlung von IK als bibliothekarisches Handlungsfeld angesehen?



2 Methode: Fokusgruppeninterviews

- Qualitative Methode der empirischen Sozialforschung
- Offenlegung subjektiver Relevanzsysteme
- Fokus-Gruppeninterviews,
nicht: Fokusgruppen-Interviews
- Statt InterviewerIn, Moderation
- Nicht repräsentativ
- Rekonstruktive Sozialforschung



3 Ergebnisse

- Entsprechen bibliothekarischen Verständnis von IK

Informationskompetenz _ Fähigkeit, einen Informationsbedarf zu erkennen, die benötigte Information zu finden, zu **beurteilen** und wirksam zu nutzen

- Schwerpunkt auf *beurteilen*

- *kritische Informationskompetenz:*

kompetenter Umgang mit vielen Informationen, Relevanzeinschätzung, Quellenkritik, Erkennen von Zitationszirkeln, Interessen hinterfragen, Einordnung in den Entstehungskontext

- Aneignungsprozess meist individuell

3 Ergebnisse

- Geringe bis keine Kenntnisse der Schulungsangebote

„...also ich finde nicht, dass es Aufgabe der Bibliothek ist“

„...für mich ist die Bibliothek der Verwahrer, der Gatekeeper, um an die Informationen zu kommen und nicht viel darüber hinaus“

„Ich habe auch noch nie eine Bibliothekseinführung mitgemacht, weil, ich wüsste jetzt auch nicht, was einem da gesagt wird“



3 Ergebnisse

- Fachspezifische Angebote nur in Kooperation mit den Fachbereichen

„...und dann kommt die Bibliothek und sagt, wie es richtig geht“

„man kann doch auch zu Fachreferenten gehen, oder? Die freuen sich darüber, wenn da mal Leute mit Interesse hingehen ... die haben ja auch Ahnung über das Fachgebiet“

*„curriculare Verankerung“ ... „Eingliederung in das Seminar“ ...
„Mehrwert für die Studierenden“*

„Gemeinsame Konzeptentwicklung“ ... „Vernetzung“

3 Ergebnisse

- geringe Kenntnisse von Schulungsangeboten
- Einführungen als Aufgabe der Bibliothek
- fachspezifische Angebote in den Fachbereichen verortet
- Veranstaltungen der Bibliothek nur in Kooperation mit Fachbereichen denkbar
- Bibliothek dennoch wichtiger Kooperationspartner auf dem Campus

Einfluss IK = Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten?



Was könnten diese *qualitativen* Ergebnisse für die Praxis an wissenschaftlichen Bibliotheken bedeuten?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: p.janssen@gmx.de

